

7. Der wilde Strom riss ihn dahin
Mein Bruder sah's und sprang ihm nach;
Da fasst der Strom auch ihn,
Und ach, auch er ertrank.

8. Nun ich im Waisenhaus bin
Und wenn ich Ruhetag hab,
Lauf ich zu diesem Flusse hin
Und weine mich recht ab!

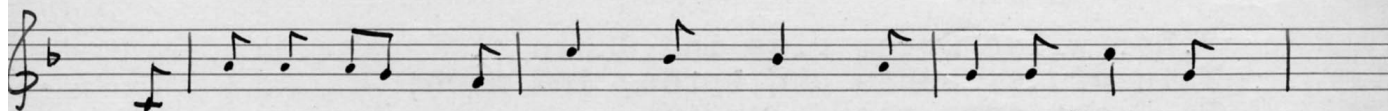
9. Sollst nicht mehr weinen liebes Kind,
Dein Vater will ich sein.
Du hast ein Herz, das es verdient,
Du bist so fromm und fein.

10. Er tats und nahm sie in sein Haus,
Der gute reiche Mann
Zog ihr die Trauerkleider aus
Und zog ihr schönre an.

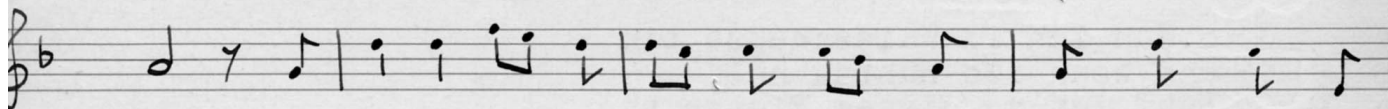
11. Sie sass an seinem Tisch
Und trank aus seinem Becher satt .
Du guter Reicher, habe Dank
Für deine edle Tat.

Sauerländer.

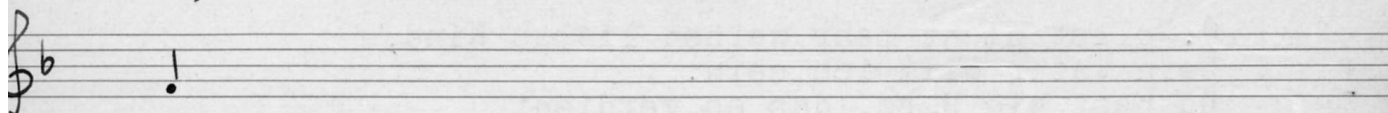
Kaspar Friedr. Lossius 1753-1817.



An einem Bach, der rauschend floß ein armes Mädchen



saß, aus ihren blauen Äuglein floß manch Tränlein ihr ins



Grab.

2. Sie wand aus Blumen einen Strauss
Und warf ihn in den Strom.

"Ach guter Vater" m rief sie aus,
"Ach lieber Bruder komm".

3. Ein reicher Herr gegangen kam
Und sah des Mädchens Schmerz,
Sah ihre Tränen, ihren Gram
Und dies brach ihm das Herz.

4. Was fehlet liebes Mädchen dir?
Was weinst du so früh?
Sag deiner Tränen Ursach mir!
Kann ich, so heb ich sie.

5. Ach lieber Herr, sprach sie und sah
Mit trübem Aug' ihn an,
Du siehst ein armes Mädchen da,
Dem Gott nur helfen kann.

6. Denn sieh, dort jene Rasenbank
Ist meiner Mutter Grab,
Und ach, vor wenig Tagen sank
Mein Vater hier hinab.

wenden!

1) / etwa Saerbeck Kr. Tecklen-
burg? / M. Münster

Material Brüggmann-Rittinghaus

A 40 563

Gr. I.